

Bäume begleiten uns durchs Leben

Kommen Sie mit auf einen Rundgang und erfahren Sie Interessantes über einige auserlesene Bäume sowie einen Obstgarten in unserer Gemeinde.

Freitag, 4. Mai 2012, 18.30 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Neudorfcenter Cham

Der Rundgang dauert ca. 1,5 Stunden und endet in der Schluetch, wo eine kleine Erfischung offeriert wird.

Fachreferenten: Alois Murer, eidg. dipl. Baumpfleger
Raymund Gmünder, dipl. Ing. agr. ETH und
Geschäftsführer LLC

Durchführung bei jedem Wetter.



MEIN BAUM, DER KIRSCHBAUM

Der Kirschbaum mit seiner Vielfältigkeit gehört zu den wertvollsten Fruchtbäumen überhaupt. Er erfreut den Menschen das ganze Jahr über. Wer in der kalten Jahreszeit einen Zweig in eine Vase stellt, holt sich einen Hauch von Frühling ins Haus: Die Kirschblüte kündigt als reinweisses Blütenmeer das Erwachen der Natur an. Die Früchte im Sommer, die ersten Kirschen direkt vom Baum schmecken unwiderstehlich. Auch unzähligen Tierarten bietet der Kirschbaum Nahrung und Lebensraum. Im Herbst vor dem Blattfall zündet er zum Vegetationsabschluss mit seinem gelb-roten Laub ein letztes Feuerwerk. Bereits seit vier Generationen bereichert dieser von schon längst vergangener Bauernhand gepflanzte Kirschbaum einen alten Obstgarten. Weder Naturgewalten, Rodungsempfehlungen, Strukturwandel und Preiszerfall, noch Besitzerwechsel konnten ihm etwas anhaben. An seinen Narben, Rissen und Höhlungen lässt sich einem Buche gleich seine Lebensgeschichte lesen. Im morschen ausgehöhlten Stamm finden sich Eichhörnchen, den Specht und viele weitere Vögel und aus dem tiefen Innern des Stammes vernimmt man das dumpfe Brummen der dort nistenden Hornissen. Wer sich Zeit nimmt und genau hinsieht, findet dutzende von verschiedenen Insekten auf und unter seiner Rinde. Wahrlich, der Kirschbaum ist ein Lebensbaum. Meiner wird, trotz seinem hohen Alter und seinem abnehmenden Früchteertrag, immer wertvoller. Nie würde ich ihn zugunsten eines ertragsfähigeren Jungbaums fällen. Ich begegne ihm mit Respekt und Bewunderung, denn es verstreichen Jahrzehnte, bis ein solch wertvolles Biotop entstanden ist.

Alois Murer